

Elija una de las dos opciones propuestas, A o B / Hautatu proposatutako aukera bat, A edo B

Opción A Aukera

Viele Getränke sind zu süß

In vielen Limonaden und Saftschorlen steckt zu viel Zucker. Experten fordern jetzt Konsequenzen.

Zu viel Zucker ist nicht gut für die Gesundheit. Menschen können davon dick und krank werden. Auch für die Zähne ist der Zucker nicht gut. Experten der Organisation *Foodwatch*¹ haben jetzt Erfrischungsgetränke untersucht, die in großen Supermärkten im Regal stehen. Sie sagen: Mehr als jedes zweite Getränk hatte zu viel Zucker.

Angesehen haben sich die Fachleute unter anderem Limonaden, Saftschorlen, Eistees und Energiegetränke (Energy-Drinks). 463 süße Getränke kamen so zusammen. Im Schnitt waren in einer kleinen Flasche von 250 Millilitern mehr als sechs Stück Würfelzucker. Insgesamt 55 der getesteten Getränke waren zuckerfrei.

Am schlechtesten haben Limonaden und Energy-Drinks abgeschnitten. Energy-Drinks sollen den Körper aufputschen. Die Firmen werben damit bei Menschen, die besonders fit sein wollen. Das süßeste Getränk in dem Test war auch ein Energy-Drink. Die Firma Pepsi stellt ihn her. Der „Rockstar Punched Energy + Guava“ kommt bei 250 Millilitern auf etwa 13 Zuckerwürfel.

Keine guten Durstlöcher

Foodwatch fordert, dass die Menschen besser sehen können, wie viel Zucker in einem Getränk ist. Die Hersteller sollen das auf den Flaschen und Dosen so angeben, dass alle es verstehen. Außerdem sollen sie nicht mehr bei Kindern für süße Getränke werben. Zudem schlagen die Experten vor, dass Hersteller Geld zahlen müssen, wenn ein Getränk viel Zucker enthält.

Gezuckerte Limos, Säfte oder Schorlen sind keine guten Durstlöcher. Der Zucker in den Säften sorgt dafür, dass der Körper das Wasser nur langsam aufnimmt. Neben Mineralwasser können Kinder zum Beispiel ungesüßte Früchtetees und Kräutertees trinken. Wichtig ist auch, dass Kinder insgesamt genug trinken. Wenn sie zwischen sieben und zehn Jahren alt sind, dann sollten sie am Tag auf 970 Milliliter kommen. Kinder von zehn bis dreizehn brauchen 1.170 Milliliter. Je älter Kinder werden, desto mehr müssen sie trinken.

<http://www.nachrichtenfuerkinder.de>

¹Es ist ein gemeinnütziger Idealverein, der sich mit den Rechten von Verbrauchern und der Qualität von Lebensmitteln auseinandersetzt. Foodwatch wurde im Oktober 2002 in Berlin vom ehemaligen Greenpeace-Geschäftsführer Thilo Bode gegründet.

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text

1. Frage.- Warum kaufen die Menschen diese Getränke? (1,5)
2. Frage.- Wenn die Kinder durstig sind, sollten sie diese Energiegetränke trinken ? Warum? (1,5)
3. Frage.- Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit Wörtern aus dem Text. (2)
 - a. Über die Hälfte der Erfrischungsgetränke ist überzuckert.
 - b. Nur wenige der getesteten Getränke enthalten sechs Würfelzucker.
 - c. Die Fabrikanten erklären deutlich auf den Dosen, wie viel Zucker das Getränk enthält.
 - d. Gezuckerte Getränke sind immer gut den Durst zu löschen.
4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (1)

fehlen - gefragt - gesagt - ihnen - kommen - leiden - unter - zwischen

Kopfschmerzen zu haben, ist nicht schön. Die Zeitschrift "Bravo" hat 500 Schüler ___1___, ob ___2___ oft der Kopf wehtut. Das Ergebnis: Für viele Mädchen und Jungen ___3___ 12 und 19 Jahren gehört der Schmerz im Schulalltag dazu. Jede zweite Schülerin und jeder vierte Schüler ___4___ mindestens einmal pro Woche unter Kopfschmerzen. Oft ist es so schlimm, dass die Mädchen und Jungen im Unterricht ___5___.

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

5. Frage.- Rauchen und Gesundheit: Männer beginnen aus anderen Gründen mit dem Rauchen als Frauen, warum? Treiben Sie Sport? Was machen Sie in Ihrem Alltag um gesund zu bleiben? Beantworten Sie diese Fragen (100-120 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen. (4)

Elija una de las dos opciones propuestas. A o B / Hautatu proposatutako aukera bat, A edo B

Opción B Aukera

Pisa-Test: Viele Schüler mit Problemen

Es gibt Verbesserungen, doch Grund zum Jubeln hat Deutschland nicht. Noch immer scheitern viele Schüler an leichten Aufgaben.

Der Pisa-Test wird alle drei Jahre gemacht. Bei dem Test wird geschaut, wie gut Schüler lesen und rechnen können. Es wird auch überprüft, wie fit sie in den Naturwissenschaften sind. Die Schüler sind um die 15 Jahre alt, wenn sie an dem Test teilnehmen. Fachleute haben berichtet, wie gut Schüler Aufgaben lösen. Sie sagen: In Deutschland werden schwache Schüler zwar inzwischen besser gefördert. Sie konnten zulegen. Doch noch immer scheitern bis zu 18 von 100 Mädchen und Jungen an leichten Aufgaben - das ist fast jeder Fünfte.

Den Schülern fehlt es an Grundkenntnissen. Besonders in Mathe haben viele Schüler in Deutschland große Probleme. Sie können sehr leichte Texte nicht so lesen, dass sie wissen, worum es geht. Daneben scheitern die Schüler auch daran, von Euro in Dollar umzurechnen. Die Fachleute sagen, dass Jugendliche solche Kenntnisse brauchen, um später im Job bestehen zu können.

Wenn es in der Schule nicht gut läuft, werden Kinder und Jugendliche oft zum Nachhilfeunterricht geschickt. Ihre Eltern lassen sich das einiges kosten. In Deutschland gehen über eine Million Mädchen und Jungen zum Nachhilfeunterricht, das haben Forscher für die Bertelsmann Stiftung herausgefunden. Sie sagen, dass nicht alle Kinder schlechte Noten haben, wenn sie in die Nachhilfe gehen. Manche büffeln auch mit einem Nachhilfelehrer, obwohl sie in den Fächern gut sind.

In manchen Fächern wird besonders oft Nachhilfe genommen. Mathe steht hier ganz vorn. Hier haben viele Schwierigkeiten. Danach folgen Fremdsprachen wie Englisch oder Französisch. Auch in Deutsch kommen etliche nicht mit und nehmen deswegen Nachhilfe.

vermishtes/article/pisa-test-viele-schuler-mit

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

1. Frage.- Welche Kompetenzbereiche werden beim Pisa-Test überprüft? Schreiben Sie drei Beispiele (1,5)

2. Frage.- Warum brauchen manche Kinder Nachhilfe? Welche Fächer werden gesucht? (1,5)

3. Frage.- Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit Wörtern aus dem Text. (2)

- a. Dank einer guten Vorbereitung, haben Deutsche Schüler beim Pisa Test kein Problem.
- b. Alle Schüler lösen einfache Übungen.
- c. Manche Kinder bekommen gute Noten, trotzdem gehen sie in die Nachhilfe.
- d. Vor allem in Deutsch haben die Schüler große Probleme.

4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (1)

diesem - diesen - kühler- rechnen - über - von- werden- wissen

Ab Freitag wird es wieder 1 in Deutschland, denn die Eiseheiligen kommen.

Die "Eiseheiligen" 2 auch "Eismänner" oder "gestrenge Herren" genannt. Gemeint sind mehrere Tage im Mai. An 3 Tagen haben fünf Heilige Namenstag. Sie hießen Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sofie. Die Menschen 4 jedes Jahr damit, dass es vom 11. bis 15. Mai noch mal recht kühl in Deutschland werden kann. Meteorologen sagen zwar, dass wir uns am Mittwoch noch 5 warme Temperaturen freuen können.

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

5. Frage.- Sie wollen Ihre Deutschkenntnisse verbessern und möchten in Deutschland studieren. Schreiben Sie einem Freund, der schon diese Erfahrung erlebt hat und fragen Sie ihn nach: Unterkunft?, erste Schritte an der Uni?, usw. Beantworten Sie diese Fragen (100-120 Wörter). (4)